



Infolge eines schweren Verkehrsunfalles  
starb am 25. August 1969 gegen 20.15 Uhr

## Pater Karl Grützner

Salesianer Don Boscos

Pater Grützner wurde am 4. Juni 1930 in Neustadt, Oberschlesien, geboren. Nach der Aussiedlung kam er mit seinen Angehörigen nach Barsinghausen bei Hannover. Dort erlernte er auch den Beruf eines Werkzeugmachers. Da er den Ruf zum Priester und Missionar in sich spürte, begann er als Spätberufener das Studium im Progymnasium der Salesianer in Essen-Borbeck. Im Jahre 1959 trat er in Jünkerath in das Noviziat ein und legte am 25. März 1960 seine ersten Gelübde ab. Dann wirkte er als Praktikant unter der Jugend in Helenenberg bis 1963.

Da er sich für die Missionstätigkeit in Südkorea entschieden hatte, machte er seine Studien der Theologie in Messina und erhielt dort am 4. Januar 1968 die heilige Priesterweihe. Im Juli dieses Jahres kehrte er nach Helenenberg zurück, um sich durch die Meisterprüfung als Maschinenbauer für seine Missionstätigkeit vorzubereiten.

Am 2. September 1969 sollte er nach Korea abfliegen. Am Todestage bestand er vor der Handwerkskammer in Trier die Prüfung mit guten/sehr guten Ergebnissen. Auf der Rückfahrt nach Helenenberg stieß er auf der B 51 aus unbekanntem Gründen mit einem Tankfahrzeug zusammen und wurde tödlich verletzt. Gegen 20.15 Uhr verstarb er im Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier.

Sein unermüdlicher Eifer und selbstloser Einsatzwille verschafften ihm überall Anerkennung. Durch seine frohe und unermüdliche Wesensart war er allen Mitbrüdern, Angestellten und Jungen ein Vorbild.

Gott möge ihm seine selbstlose Liebe lohnen!

**Die Salesianer Don Boscos  
und seine Angehörigen**

H e l e n e n b e r g , den 25. August 1969.